

Kurzer, spektakulärer Einsatz von «Swiss Helicopter»

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Lenk konnten den Schulschluss am Nachmittag des vergangenen Freitags kaum erwarten. Um 15 Uhr wurde die Ankunft eines Helikopters von der «Swiss Helicopter»-Basis in Zweisimmen erwartet, um den im Sommerschlaf liegenden Totempfahl der Klasse 5./6.B an seinen definitiven Standort auf dem Innenhof des Schulhauses zu fliegen.

Schon vor den Ferien waren die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen worden: Das Ingenieurbüro von Ernst Steiger berechnete die Statik; von der Gemeinde erhielten wir die Baubewilligung und unser Künstler, Pascal Baur, hatte mit der Motorsäge auf der Rückseite des Totempfahls eine Ausbuchtung vorbereitet. Diese musste millimetergenau auf einen von der Firma «Freidig Bau- und Transporte AG» im Boden verankerten Teil eines Telefonmastes passen. Diese Dienstleistungen wurden von allen Beteiligten kostenlos erbracht, ganz herzlichen Dank!

Pünktlich um 15 Uhr konnte der auf dem Platz anwesende verantwortliche Flughelfer Patrick Aegerter dem Helikopterpiloten den Befehl zum Einsatz geben. In wenigen Minuten wurden dem Totempfahl die Transportschlinge umgelegt, der Baumstamm angehoben, ums Schulhaus herum geflogen und präzise auf die Verankerung gesetzt, wo er provisorisch mit Spannsatz festgebunden wurde. Mit der Bemerkung, für ein solches Projekt käme man der Schule gerne entgegen, wurde auch diese Arbeit der «Swiss Heli-



Ein einmaliges Projekt ist erfolgreich abgeschlossen.

copter AG» fast gratis ausgeführt! Nun steht der Totempfahl also an seinem definitiven Platz. So wie bei den Indianern wird er hoffentlich viele Jahre an die gemeinsam erlebte Geschichte bei der Realisierung dieses Projektes erinnern.

Dass ein so ehrgeiziges Projekt von einer Schulklasse überhaupt durchgeführt werden konnte, brauchte es Unterstützung von aussen. Im Bewusstsein, dass die Kosten hoch sein würden, aber mit gutem Optimismus, hatten wir im Februar unsere Arbeit begonnen. Nun dürfen wir das Projekt praktisch kostendeckend abschliessen. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler mit ihrem Lehrer bedanken sich ganz herzlich für die materielle Unterstützung der beteiligten Firmen und die finanziellen Beiträge des Kiwanis Club Lenk-Simmental und der Kulturregion Obersimmental/Saannen-

land/Pays-d'Enhaut. Ein ganz besonderer Dank erhält unser Künstler, Pascal Baur. Wie er in unzähligen (unbezahlten) Überstunden jeweils die Ar-

beiten vorbereitete und die Messerschiff, ist bewundernswert. Der Einsatz war gross, auf das Ergebnis dürfen wir stolz sein! KARL DEUBELBEISS



Die Transportschlinge ist angebracht, der kurze Flug kann beginnen.



...und präzise auf die Verankerung gesetzt.

Mitgliederversammlung des Skiclubs

Am 21. August 2015 fand im Sporthotel Wildstrubel die Mitgliederversammlung des Skiclub Lenk statt. Simon Dräyer wurde für weitere drei Jahre als Präsident gewählt.

Der Skiclub Lenk kann auf hilfsbereite Mitglieder zählen, wenn es um die Organisation von verschiedensten Anlässen geht. Der Club ist gut organisiert und kann sich auf die OK-Präsidenten verlassen. Die Anlässe werden jeweils von Trainern, Athleten und den Auftraggebern sehr gelobt. Der Skiclub freut sich, dass seinen Athleten die Möglichkeit geboten wird, Wettkämpfe in ihren Disziplinen direkt vor der Haustür zu bestreiten.

Die Kassierin durfte eine erfreuliche Jahresrechnung präsentieren. Der Club steht auf gesundem Fundament und kann jährlich auf die tolle Unterstützung diverser Sponsoren und Gönner zählen. Im nächsten Vereinsjahr werden die Wettkampfspeisen wieder etwas höher anfallen, dies aus dem erfreulichen Grund, dass einige JO-ler den Sprung in ein höheres Kader geschafft haben.

Im Vorstand galt es, das abtretende

Vorstandsmitglied Dominik Klopfenstein zu ersetzen. Unser ehemaliges Swiss-Ski-Kadermitglied Björn Marmet hat sich bereit erklärt, den Posten zu übernehmen und wurde von der Versammlung einstimmig gewählt. Mit einem grossen Applaus wurden der Präsident Simon Dräyer und ein Vorstandsmitglied Christian Röstli für

weitere drei Jahre wiedergewählt. Wie jedes Jahr wurden die Jubilare mit goldigen und silbrigen Verdienstnadeln von Swiss Ski geehrt. Zudem zeichnet der Skiclub nach jeder Saison JO-ler in den verschiedenen Disziplinen aus. Der Skiclub-Präsident überreichte ihnen ein Diplom und ein Wachsblock. GABY GINGGEN



Geehrte Sportler/innen und Mitglieder/innen.